

Vernahmeung des Dr. Schwarzmann
am 15. September 1948
durch Dr. R. M. W. Kemper.
Anwesend: Miss Jane Lester, Res. Analyst,
Stenografin: Ilse Kerl.

Institut f. Zeitgeschichte
München
ARCHIV
1948/156

Es erscheint Herr Dr. Schwarzmann.

Fr. Sie wohnen in München?

A. Ja.

Fr. Sie haben dort auch Stellung?

A. Ja.

Fr. Gute?

A. An sich nicht besonders.

Fr. Wer ist da noch?

A. Halter. Sonst niemand.

Fr. Wen haben Sie schon gesprochen?

A. Herrn Schilff und Herrn von der Lippe.

Fr. Ich glaube, Sie sind der letzte Zeuge von Voermann.

A. Ich sollte schon Ende August kommen, war aber gerade weggefahren.

Fr. Von dem Prozess hoert man wenig?

A. Doch.

Fr. Was schreiben die Schweizer Zeitungen?

A. Im Hintergrund steht Hoegmann (?). Er hat 50 junge Leute argestellt.

Fr. Ist das eine Bewegung?

A. Ja. Das Ganze ist, sie legen Wert darauf, keine Bewegung, keine Partei, es ist ein Bekenntnis. Mitglieder gibt es nicht. Sie sind mit der Sache vereinen.

Fr. Was fuer Typen sind das?

A. Intellektuelle, alle aus guter Familie, 5 40 insgesamt.

Fr. Sie sind in Aschaffenburg/Main geboren?

A. Ja.

Fr. Und 1942 wurden Sie interniert?

A. Ja.

Fr. Hier ist die Sache Abetz ueber die

A. Ja.

Fr. Sie bestreiten heute noch, dass Abetz ein Moerder ist?

A. Ich halte Abetz fuer einen Mann, der sich fuer viel eingesetzt hat. Er hat viel gerettet.

Fr. Das trennt nur ein Abgrund. Ihre Unterschrift ist hier auf vielen Sachen.

A. Nicht Unterschrift, nur Kenntnisnahme.

Interrogator:
Dr. R. M. W. Keysner

Witness:
Miss Jane Lester

Stenographer:
Jlisa Kerl

Institut für Zeitgeschichte - Archiv